

AQUA Balancing macht Schule!

„Projekttag Wasser“ ist das Thema, mit dem sich die K12 des Caspar-Vischer-Gymnasiums (CVG) in Kulmbach im Februar auseinandergesetzt hat. Von ihrem Lehrer, Herrn Greim, Studienrat, kam dann die Anregung, das Wasser hautnah zu erleben und zwar in der Bayreuther **Lohengrin Therme**.

Sechs Schüler-Paare ruhig und konzentriert miteinander in einem non-verbalen Gespräch, das ist selten an der Schule. Aber es ist ja auch nicht Schule, obwohl es sehr wichtig wäre, erklärt Kristin aus der K12 hinterher: „Wir sind alle so vom Kopf her angesprochen, außerdem geht es immer nur um Leistung und Vergleich, dass die „soft competences“, die weichen Fähigkeiten manchmal ganz auf der Strecke bleiben.“

Doch beginnen wir am Anfang: 12 Jugendliche des Caspar-Vischer-Gymnasiums und die **AQUA Balancing-Trainer Wolfram und Ricarda Geizler vom In Balance Team** versammeln sich im Ruheraum der Therme und sprechen über das, was bis jetzt nur wenige kennen: AQUA Balancing.

Zunächst mal Schweigen, ver-schränkte Arme, Skepsis. Nach einer kurzen Einführung fordert Herr Geizler die Schüler auf, mit in das Wasser zu kommen, und zwar so offen wie möglich. Hier ist schließlich nicht die Schule ...

Im Wasser herrscht Unruhe, viele sind unsicher, wissen nicht, was auf sie zukommt. Die Trainer teilen die Schwimmhilfen aus. Alle legen sich auf das Wasser und lauschen den Klängen unter Wasser. Es spielen unterschiedliche Musiken: Händel, Bach, Saxophon, Wal-Gesänge. Es wird zusehends ruhiger. Einige haben die Augen geschlossen, lassen sich im Wasser treiben und lauschen.

Nach zwei Stunden Wasserwelt ist ein kleiner Zeitsprung geschehen. Die Schüler haben fasziniert erlebt – und zwar miteinander –, dass das Element Wasser mehr ist, als Wasch- und Badegelegenheit. Alle Aktionen im Warmwasser-Becken – sowohl die Vorführung der Unterwasser-Phase, als auch die gegenseitigen „Behandlungen“ – sind geprägt von der Charakteristik des Elements: nichts ist statisch, alles ist

in Bewegung, im Fluss und in Harmonie.

Ricarda Geizler erläutert: „Beim AQUA Balancing wird niemand gezwungen oder überredet zu etwas, das er nicht will. Das ganze funktioniert nur auf der Basis des Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung. Speziell die „hohe Schule“, die Unterwasser-Phase des Aqua Balancing, geschieht nur, wenn das „Wasserbaby“ das will.“ Und alle Schüler haben sich darauf eingelassen. Eine erste gegenseitige Vertrauensübung – sich fallen lassen, ohne gleich daran zu denken, dass der Partner einen untertaucht. Tobias drückt das mit seinen eigenen Worten aus: „Ich glaube, das bräuchten die meisten von uns, sicher würde sich der Umgang an der Schule verbessern. Würden wir es schaffen, den Schröder ins Wasser zu bringen, hätten wir wohl bald an jeder Schule ein Warmwasser-Becken.“

AQUA Balancing kann an der Lohengrin Therme gebucht werden.

Infos unter www.inbalanceteam.de. Die Homepage des CVG: www.cvg-kulmbach.de.



AQUA Balancing
Lohengrin-Therme
Tel: 09 21 / 8 71 06 00
www.inbalance-team.de

